

Ausbildungsplätze beim Forst Sarnen

In den Sarner Korporationswäldern wurden seit 1963 schon 41 Forstwarder EFZ und drei Forstpraktiker EBA ausgebildet. Gegenwärtig stehen in der ARGE Forst Sarnen vier Lehrlinge im Einsatz, einer davon mit berufsbegleitender Berufsmatura.

Im Schweizer Wald arbeiten zurzeit 5'800 ausgebildete Berufsleute, davon im Kanton Obwalden rund 110. Damit der Bedarf an neuen Arbeitskräften langfristig gedeckt werden kann, bildet auch die von den vier Sarner Korporationen getragene ARGE Forst Sarnen laufend neue Forstwarder aus.

Joel Wirz aus Stalden ist das jüngste Mitglied im Betrieb. Er hat im Sommer 2017 die Lehre begonnen. An den Berufsalltag im Wald hat er sich schon schnell gewöhnt und seine Stärken sind Einsatzwille und exakte Ausführung der beauftragten Arbeiten.

Gian Furger aus Ennetmoos steht im 2. Lehrjahr. Zusätzlich zur EFZ-Ausbildung absolviert er noch mit einem zusätzlichen halben Tag Schule pro Woche die Berufsmatura. Seine Neugierde, immer wieder Neues zu erlernen, macht auch die Aufgabe der Vorgesetzten im Lehrbetrieb interessant.

Jonas Burch aus Stalden steht im 3. Lehrjahr und somit kurz vor dem Lehrabschluss. Im März hat für ihn das Qualifikationsverfahren (QV) begonnen. Ruhiges und leistungsorientiertes Arbeiten im Wald ist für Jonas eine Selbstverständlichkeit.

Kasi Rymann aus Giswil hat in der ARGE Forst Sarnen 2013 bis 2015 die Ausbildung zum Forstpraktiker EBA mit Erfolg absolviert. Im Anschluss macht er nun im 3. Lehrjahr die Ausbildung zum Forstwarder EFZ und steht im abschliessenden Qualifikationsverfahren. Im Baumklettern und Seilkranbau verfügt er über ein ausserordentliches Talent.

Der Arbeitgeber ARGE Forst Sarnen wünscht allen vier Lernenden gute Fortschritte in der Lehrzeit, Kasi und Jonas einen erfolgreichen Abschluss und anschliessend viel Freude und Begeisterung bei der Ausübung des interessanten und vielseitigen Forstwarderberufs im Wald.



v.l.n.r.: Gian Furger, Joel Wirz, Kasi Rymann, Jonas Burch

Ausbildung Forstwarder EFZ

Voraussetzungen für die Ausbildung sind eine abgeschlossene Volksschule, eine einwöchige Schnupperlehre in einem Forstbetrieb und ein berufsbezogenes Arztzeugnis. Die Ausbildung erfolgt an drei Orten: im Lehrbetrieb (öffentlicher oder privater Forstbetrieb), in der Berufsfachschule (1 Tag Unterricht pro Woche in Goldau) und in überbetrieblichen Kursen (6 Kurse, insgesamt 47 bis 52 Kurstage) Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre und endet mit einem praktischen und theoretischen Qualifikationsverfahren. Die Ausbildung endet mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Forstwarder EFZ.

Ausbildung Forstpraktiker EBA

Die Forstpraktiker-Ausbildung richtet sich an praktisch begabte Jugendliche, die einen Waldberuf erlernen möchten, aber schulische Defizite haben. Die Lernenden werden während der Lehre besonders betreut und wo nötig durch besondere Massnahmen gefördert. Voraussetzung für die Ausbildung sind eine abgeschlossene Volksschule, eine einwöchige Schnupperlehre und ein berufsbezogenes Arztzeugnis. Die Ausbildung erfolgt an drei Orten: im Lehrbetrieb (öffentlicher oder privater Forstbetrieb), in der Berufsfachschule Grangeneuve (Blockunterricht) und in überbetrieblichen Kursen (5 Kurse, insgesamt 32 Kurstage). Die Ausbildungszeit beträgt zwei Jahre und endet mit einer praktischen und theoretischen Lehrabschlussprüfung. Die Ausbildung endet dem eidgenössischen Berufsattest Forstpraktikerin/Forstpraktiker EBA.

Ueli Studhalter